KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

« Wohin sollen wir gehen?»

Bild: © Rainer Sturm/pixelio.de

Diese Frage treibt uns um, so wie wir uns das anfangs dieses Jahres noch nicht vorstellen konnten. Es ist nötig, dass wir sie im Hinblick auf unsern Lebensweg klar beantworten.

Liebe Leserin, lieber Leser

Bis vor wenigen Monaten standen uns (fast) alle Türen offen: «Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.» So steht es am Schluss des Liedes «Vertraut den neuen Wegen» (RG 843). Im Frühling dieses Jahres war dann plötzlich alles anders; wir mussten uns daran gewöhnen, unsere nächsten Schritte ganz anders zu planen, sogar Einschränkungen akzeptieren, die wir nicht für möglich gehalten hatten. Diese Erfahrungen zeigten uns aber auch, dass wir uns grundsätzliche Überlegungen machen müssen; wir merkten, welche gesellschaftlichen Entwicklungen unabdingbar nötig sind – und wie entscheidend wichtig für unsere Zukunft es ist, diese Einsichten umzusetzen.

Auch wenn wir diese Frage «Wohin sollen wir gehen?» als brennend aktuell empfinden, so gilt es zu bedenken, dass sie bereits vor rund 2‘000 Jahren gestellt wurde:
In Johannes 6,66-68 wird uns erzählt, dass sich viele der Jünger von Jesus nach seiner Bildrede über das Brot des Lebens zurückzogen (dies ist übrigens auch heute nicht anders). Aber dann fragt Jesus die, die Er seinerzeit als seine Jünger berufen hat, die bei ihm geblieben sind, ganz direkt: «Wollt ihr auch weggehen?». Um die Beantwortung dieser Frage kommen wir – ob uns das passt oder nicht – auch heute nicht herum.
Interessant ist, dass die Antwort des Petrus in verschiedenen Bibelübersetzungen unterschiedlich formuliert ist. So steht in der Zürcher Bibel: «Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.»
Darum geht es hier und heute – und dies gilt für Junge (in der August-Ausgabe werden die Fotos unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden abgedruckt), für Menschen im mittleren Alter und ebenso für ältere Frauen und Männer:

Nicht nur die Wahl der Wegstrecke, sondern die Ausrichtung auf den wirklich verlässlichen Orientierungspunkt ist im Leben entscheidend!

Auch mit der sorgfältigsten Besuchs- und Reiseplanung, auch mit der konsequentesten Umsetzung aller guten Vorsätze und dem Erreichen der gesetzten Ziele bleibt unsere eigene Lebensgestaltung unvollständig. Entscheidend sind für uns alle die «Worte des ewigen Lebens».
So bekennt Petrus: «Wir haben Vertrauen gefasst und sind überzeugt: Du bist der Heilige Gottes.» (Joh 6,68 / Fotobibel / Helmut Riethmüller).

Damit ist klar bezeugt, was in meinem und deinem/Ihrem Leben wirklich zählt: Das Hören, Bedenken und Umsetzen der biblischen Botschaft von der Liebe Gottes, die uns in Jesus erschienen ist.

JOHANNES JOSI

INHALT: Editorial >>> Seite 15 | Schwarzenburg >>> Seite 15 + 16 | Guggisberg >>> Seite 17 | Rüschegg >>> Seite 18

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch
Pfarrämter:
Hans Lerch, Pfarrkreis I, Tel. 031 761 03 74, E-Mail: hans.lerch7@gmail.com
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@bluewin.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@bluewin.ch
Sekretariat:
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen:
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus
www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

JULI

So. 5. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Markus Reinhard (Orgel).

So. 12. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Albligen, mit Pfr. Hans Lerch und Silvia Nowak (Orgel).

So. 19. 10.00 **Gurnigelbergpredigt** mit Taufen, bei der Stierenhütte, mit Pfr. Willy Niklaus (Kirchgemeinde Thurnen). Mitwirkung: Les Saxipirateurs und Alphornformation Herbligen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Thurnen statt.

So. 26. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Hans Lerch und Silvia Nowak (Orgel).

AMTSWOCHEN

Im Juli
sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern im ganzen Kirchengebiet zuständig:

Woche 27:	(29.06. bis 05.07.)	**Evelyne Zwirtes**
Woche 28:	(06.07. bis 12.07.)	**Bettina Schley**
Woche 29:	(13.07. bis 19.07.)	**Bettina Schley**
Woche 30:	(20.07. bis 26.07)	**Evelyne Zwirtes**
Woche 31:	(27.07. bis 02.08)	**Hans Lerch**

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben.

VERANSTALTUNGEN

JULI
Do. 2. 19.00 **I d Mitti cho,** im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle. **Achtung:** Während den Sommerferien finden keine I d Mitti cho-Feiern statt.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Bild: © Rüdiger Pfeffer

Liebe Kinder und Jugendliche

Wir wünschen euch schöne, erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein nächstes KUW-Jahr mit euch!

Die KUW-Stundenpläne schicken wir euch noch vor den Sommerferien zu.

Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd
Kirchliche Gantrisch-Kommission (KGK)
im Gebiet des Naturparks

Reformierte Kirchgemeinde Thurnen

Am Sonntag, 19. Juli um 10.00 Uhr

Neben der Stierenhütte, bei Regen in der Kirche Kirchenthurnen
(bei unsicherer Witterung: Tel.-Beantworter 031 809 04 48)
mit Pfr. Willy Niklaus, Kirchgemeinde Thurnen
Musikalische Begleitung: Les Saxipirateurs, Alphornformation Herbligen

Anfahrt mit ÖV:
Thurnen Bhf. ab 8.35 Uhr
Schwarzenburg Bhf ab 8.13 Uhr
Riggisberg ab 8.46 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.10 Uhr

Rückfahrten ab Gurnigel:
Stierenhütte ab
11.17 Uhr, 13.10 Uhr, 15.27 Uhr
Anfahrt mit Auto:
Parkplätze vis-à-vis Stierenhütte

KASUALIEN

Abschied
5. Mai:
Hans Wasem,
Riedstrasse, Lanzenhäusern,
gestorben im Alter von 73 Jahren.

8. Mai:
Verena Wenger,
Elsenholzstrasse, Rüeggisberg,
gestorben im Alter von 56 Jahren.

15. Mai:
Anna Stoll-Zahnd,
Dorf, Riffenmatt,
gestorben im Alter von 99 Jahren.

Überlegen Sie, Ihr Kind taufen zu lassen?

Ein kleines Kind in den Armen zu halten und an seinen Entwicklungsschritten teilzuhaben, ist ein grosses Geschenk und mehr als Grund genug, ein Familienfest zu feiern. Die Taufe bietet ein Ritual, unserer Freude und Dankbarkeit über ein neues Leben Ausdruck zu verleihen.

Im KUW-Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober um 10 Uhr finden Sie einen stimmigen Rahmen, um Ihr Kind taufen zu lassen.

Die Taufe wird von den Zweitklässler/-innen im Kirchlichen Unterricht begleitet und findet in einem Gottesdienst statt, der kindliche Bedürfnisse berücksichtigt.

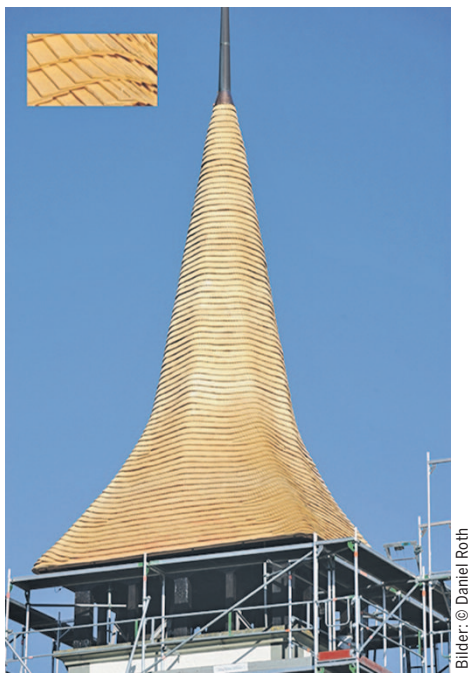
Die Zweitklässler, Unterrichts- und Pfarrpersonen freuen sich auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei:
Pfrn. Evelyne Zwirtes,
Telefon 031 731 42 23.

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

RENOVATION KIRCHE ALBLIGEN

Glockenturm der Kirche Albligen erstrahlt in neuem Schindeldach


Bilder: © Daniel Roth

Im Jahr 1823, dem Baujahr der Kirche, erhielt der Glockenturm wohl sein erstes Schindeldach, und vermutlich ist er im Mai 2020 zum vierten Mal neu gedeckt worden.
Ein Expertenteam von Schindelmachern kleidete mit 15'200 neuen Schindeln und ca. 30 kg Nägeln in ungefähr 320 Arbeitsstunden das 76,5 m2 grosse Dach des Glockenturms Albligen neu ein.
Das Holz der Schindeln, welche den Glockenturm vor Wind und Wetter schützen, stammt von ausgewachsenen Fichten aus dem Grosholzwald in Albligen. Die Rottannen, deren Holz zur Verarbeitung der Schindeln diente, sollten in einer Talsohle oder an windgeschützten Orten gewachsen sein und einen Durchmesser von mindestens 40 cm haben. Das Holz sollte feine Jahrringe aufweisen und die glatte Rinde gerade Linien nach unten aufzeigen. Dies weist auf einen geraden Faserverlauf hin.
Die ausgewählten Bäume wurden im Winter 2019 geschlagen, da sich der Saft in den Wintermonaten zurückzieht. Qualitativ hochwertiges langlebiges Holz sollte immer bei abnehmendem Mond gefällt werden und der Mond im Tierkreiszeichen des Löwen stehen. Deshalb wurden die Bäume am 20. November 2019 gefällt. Die meisten von ihnen wuchsen entlang des Winkelbaches Richtung Ruchmühle.
Nach dem Fällen wurde möglichst bei jedem Baum ein «Holzrugel» von 47 cm abgesägt. Danach wurden die «Rugel» der Länge nach mit einem Beil in Keile gespalten. Es ist wichtig, dass das Holz entlang der Jahrringe nicht «gräbt» (nicht gewellt ist). Ansonsten liegt es nicht optimal aufeinander.
9,2 m3 Rundholz wurde zur Anfertigung der Schindeln von den Schindelmachern während der Wintermonate 2019/2020 verarbeitet. Sie stellten mit dem Spalteisen Schindeln her, welche in unserer Gegend 47 cm hoch, 5-10 cm breit und 5-7mm dick sind.
Nun erstrahlt das Dach des Albliger-Glockenturms in einem neuem Schindelkleid, welches seinen Turm für rund 75 Jahre vor Wind und Wetter schützt.
Ich danke Werner Riesen (Schindelmacher) und Fritz Brüllhardt (Förster) ganz herzlich für ihre Fachinformationen. **VERENA HEGG**

VORSTELLUNG ERIKA MAST UND VERABSCHIEDUNG LEANDER STERREN

Wir sagen Danke und Adieu ...

Wir wissen schon seit einem Jahr, dass **Leander Sterren** uns Mitte Jahr verlassen wird. Diesen Gedanken haben wir verdrängt, und jetzt heisst es «Tschau Leander und viel Erfolg in der neuen Herausforderung». Seine Arbeit in der Kirchgemeinde und der Einblick in den kirchlichen Unterricht hat ihn vor zwei Jahren dazu bewogen, die Ausbildung zum Katecheten in Angriff zu nehmen und diese im nächsten Jahr abzuschliessen.
Leander hat vor etwas mehr als fünf Jahren mutig seine Stelle als Leiter des Sekretariates in einem für ihn beruflich neuen Branchenzweig angetreten. Dank seiner raschen Auffassungsgabe erfasste er die Zusammenhänge und leitete das Sekretariat mit der nötigen Feinfühligkeit. Er hat sich sehr engagiert, hatte immer ein offenes Ohr und unterstützte den Rat und alle Mitarbeitenden, wo immer es nötig war.
Wir wünschen ihm für den Abschluss seiner Ausbildung und seine berufliche Zukunft viel Freude und Befriedigung im neuen Wirkungskreis.
Wir sind sicher, dass wir Leander ab und zu wieder treffen, und er uns auf einen Kaffeeschwatz im Kirchgemeindehaus besuchen wird. **URSULA HIRTER**

Bild: © Jesper Dijohn

Wir sagen herzlich willkommen ...

Erika Mast arbeitet seit dem 1. Mai 2020 mit einem 40%-Pensum als Sachbearbeiterin in der Verwaltung der Kirchgemeinde. Ihre ersten Arbeitstage im Sekretariat waren gefüllt mit vielfältigen Eindrücken und der Schulung in unserer neuen Software. In ihren Aufgabengabenbereich fallen unter anderem die Administration des KUW, der Seniorenarbeit, die Reservationen unserer Räume und vieles mehr.

Erika Mast wohnt mit ihrem Mann Markus und ihren beiden Kindern Lukas und Lara in Schwarzenburg. Die Familienzeit, in der sie ihre Kinder auf ihrem Weg unterstützen und begleiten konnte, war ihr sehr wichtig. Ihre Freizeit verbringt sie gerne beim Gärtnern, aber auch Ausflüge und Aktivitäten in unserer schönen Region dürfen im Freizeitprogramm nicht fehlen.

Wie sie selbst sagte, freut sie sich auf viele interessante Begegnungen und neue Kontakte. Und wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und auf die neue Kollegin. Wir wünschen Erika Mast spannende Momente viel Freude und Erfolg an der Arbeit und begrüssen sie herzlich im Team. **URSULA HIRTER**

Aufwertung Gebiet Wahlern

Bilder: © Urs Weibel

Der Kirchgemeinderat begrüsst die Initiative des Naturschutzvereins Schwarzenburgerland, die Biodiversität im Gebiet der Kirche Wahlern zu erweitern. Zwischen dem Kleinod «Naturvielfalt Bannholz» und der angrenzenden Kirchhalten liegt beim Sigristenhaus eine besonnte Böschung, die fast flächendeckend mit der kanadischen Goldrute überwachsen ist. Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung beschlossen, die Aufwertung dieser Böschung finanziell und ideell zu unterstützen.
Im Dialog mit der Pächterfamilie Hürst, der Sigristin Barbara Riesen und ihrem Ehemann werden wir gemeinsam mit dem Naturschutzverein die Aufwertung des Gebietes besprechen und im Herbst 2020 mit den Arbeiten beginnen.
Mit diesem Projekt unterstützt der Kirchgemeinderat die Bestrebungen des Vereins für mehr Biodiversität auf unserem Gemeindegebiet.Weiter hat der Rat die Absicht geäussert, den Wald unter der Kirche Wahlern zu lichten, damit diese wieder besser sichtbar wird.
Dies ist eine gute Gelegenheit, weiteren Lebensraum für Tiere zu schaffen.
Noch aber ist dieses Projekt nicht spruchreif. **URSULA HIRTER**

KINDER IN DER KIRCHE

Herzlich willkommen, liebe Kinder ...

... in unserer Kirche!
Ab und zu finden Gottesdienste statt, die besonders für Euch Kinder spannend und interessant sind. Manchmal kommt ihr auch zu uns in die Kirche, weil ihr bei einer Taufe oder Hochzeit eingeladen seid. Und dann wird es manchmal auch etwas langweilig für euch, oder?

Deshalb haben wir uns überlegt, dass wir euch gerne in diesen «normalen» Gottesdiensten ein Spielsäckli zur Verfügung stellen. Diese hängen im Eingangsbereich der Kirche und dürfen zu Beginn des Gottesdienstes abgeholt werden. Darin sind einige Spiel- und Malsachen zu finden, die euch – falls es langweilig werden sollte – Abwechslung bringen. Was ihr gemalt habt, dürft ihr mit nach Hause nehmen. Die Spielsachen kommen zurück ins Säckli und dann wieder zur Sigristin.

In all unseren drei Kirchen sind diese Spielsäckli vorhanden. Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sie verziert – jedes ist ein Unikat! Wir hoffen, dass ihr damit viel Freude haben werdet!

GOTTESDIENSTE

Chessibrunnholzgottesdienst

Sonntag, 5. Juli
10.00 Uhr
Chessibrunnholz
Abgesagt!!!

Ersatzgottesdienst

Sonntag, 5. Juli
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

«Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Gutem»

Für viele Menschen ist es zu einem lieb gewordenen Ritual geworden, den Sonntagabend mit dem **Tatort** ausklingen zu lassen. Wir werfen schon am Morgen einen Blick auf die **Josefsgeschichte,** um herauszufinden, wie Josef das Böse, das ihm seine Brüder als Kind zugefügt haben, verarbeitet hat und ob es ihm im Laufe seines Lebens gelungen ist, das Böse mit dem Guten zu überwinden. Mindestens genauso spannend wie der Tatort! Herzliche Einladung zu diesem Predigtgottesdienst, den Markus Reinhard an der Orgel begleitet.

Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli
10.00 Uhr
Kirche Albligen

Kraftvolle Geduld

Geduld, wie schwer ist diese Tugend und besonders jetzt, wo Covid-19 tief in unser Lebensgefühl eindrang und eindringt. Geduldig warten – damit haben wir in einer schnelllebigen Zeit, unsere liebe Mühe. Entschleunigung ist angesagt. ***«Seid geduldig und stärkt eure Herzen»*** rät der Jakobusbrief (5,7-11), denn Geduld schafft Lebensräume, die wir längst verloren glaubten, spricht von einer anderen Qualität als jener, die wir in Krisenzeiten, im Lebensalltag und jetzt im gelockerten Lockdown aufbringen müssen. Einer Geduld, die abzielt auf Gottes Zukunft. Wir sind eingeladen zu begreifen, wie aus der Kraft der Geduld auf Gottes Kommen, neues Leben hervorgeht, das uns begeistert.
Seien Sie herzlich willkommen!
PFR. HANS LERCH

Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

Spieglein, Spieglein an der Wand

Nach Corona nach der Zukunft fragen – für uns selbst, für diese Welt und unser Leben und im Heute.
Wir möchten wissen, was die Zukunft bringt, und dies umso mehr in einer Zeit, wie wir sie momentan erleben. Was macht die Pandemie mit mir, mit uns, mit unserem Glauben? ***«Jetzt sehen wir durch einen Spiegel nur ein diffuses Bild... jetzt erkenne ich nur stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin»*** (1.Kor. 13.12).
Was für eine Perspektive? Im Gottesdienst mit seinem Spiegelgespräch werden wir herausgefordert, diesen Perspektivenwechsel inmitten aller Ungewissheiten einzuüben – und die Welt und uns selbst in einem neuen Licht zu sehen.
Herzlich willkommen!
PFR. HANS LERCH